



MAGAZIN

SPIELZEIT 2024

**Jubiläums-
ausgabe:
15 Jahre
Theater!**

“Ich hatte einen netten, ruhigen Abend. Es hängt keine Leiche im Kleiderschrank”

(aus “Außer Kontrolle”)

Liebes Publikum, liebe Freund*innen
des Theaters,

dieses Magazin ist eine Jubiläumsausgabe. Anfang Mai 2009 habe ich zum ersten Mal einen Theaterworkshop gegeben. Damals noch ohne Geld, die Teilnehmenden und ich haben die Raumkosten geteilt. Es war ein erster Übungsworkshop und weitere sollten folgen. Einige Monate später nahm ich dann auch Geld für meine Theaterangebote und ein neuer Teil meiner Selbständigkeit entstand. Damals hatte meine Spielleiter-Ausbildung noch nicht einmal begonnen – heute bin ich selbst Dozentin in der Grundlagenbildung Theaterpädagogik (BuT). In dieser Ausgabe blicke ich in einem Zeitstrahl auf die letzten 15 Jahre und ganz besonders auf die Highlights der aktuellen Spielzeit.

Die nächsten 15 Jahre starten jetzt. Sie werden auf andere Weise herausfordernd und beglückend. Ich bin gespannt auf alles, was kommt.

Ich wünsche eine Spielzeit voll Feierstimmung,

Sarah Bausemer



Inhalt:

Editorial	2
Rückblick – 15 Jahre Theater	4
Vorspiel – Einblick: “Außer Kontrolle”	16
Kabelbrand – Rückblick: “Ein Inspektor kommt”	26
Kabelbrand – Mitspielen	36
Vorschau – Theater-Menü	38
Vorschau – Theaterworkshops	40
Vorschau – 50 Jahre LAG Spiel & Theater	42
Vorschau – Spieltreff & Kurzfortbildungen der LAG Spiel & Theater	44
Vorschau – Fortbildungs-SNACKS	46
Theaterkapitänins Logbuch & Gruppendräng-Netzwerk	48
Kolleg*innen: Christine Fegert	50
Vorschau – Kollegialer Austausch	53
Vorschau – Theaterwochenenden am Meer	54
Einblick – Audiowalks, Hörspiele & Hörbücher	60
Fotostrecke: 15 Bilder – 15 Jahre	62
Alle Termine auf einen Blick	78
Schlusszitat	79

15

Jahre

Theater

2009



**Start der
Ausbildung zur
Spielleiterin**

Vor mir liegen anderthalb lustige Jahre. Ein Highlight ist der Bau meiner ersten eigenen Stabpuppe.



Mai: Los geht's!

Seit zwei Jahren etwa bin ich selbständig als Kaufm. Assistentin und Kinderschminkerin. Ich spiele seit einigen Monaten in einer Freizeit-Theatergruppe und bin von einer Mitspielerin angefixt worden, eine Ausbildung zur Theaterpädagogin zu machen. Ich will schnell Erfahrungen sammeln und starte meine ersten Test-Workshops – kurz vor Beginn der Ausbildung.



April:

Ich traue mich und gebe die ersten Workshops für Geld. Die Themen sind Märchen, Bewegung u.ä.

2010

September:

Die Ausbildung zur Spielleiterin ist abgeschlossen und ich starte meinen ersten Theaterkurs, in dem eine Theatergruppe entsteht: Die "Großstadt-fenster".



November:

Ich starte meinen zweiten Kurs. Tadaa: Theatergruppe "Vorspiel"



2011

Januar:

Zusätzlich zu meinen beiden Gruppen starte ich Anfang des Jahres einen offenen Improkurs, gebe aber nach drei Monaten auf, weil mir das Format mit der unsicheren Teilnahme nicht liegt.

Mai:

Der zweite Teil meiner Ausbildung beginnt – ich werde Theaterpädagogin.

2012

Januar:

Ich starte "Schnellzünder" – einen knackigen dreimonatigen Theaterkurs, in dem eine komplette Inszenierung entsteht. Es klappt, aber ist sehr anstrengend. Es bleibt vorerst bei dem Pilotprojekt.

März:

Mit zwei Spielern der Gruppe "Vorspiel" bin ich als Schauspielerin in der arte-Sendung Xenius dabei.



2013

Februar:

Ich bin noch einmal bei der Sendung Xenius, dieses Mal allein – als Fake-Psychologin.

Mai:

Die Ausbildung ist zu Ende und ich bin endlich Theaterpädagogin BuT.

Juni:

Die Gruppe "Großstadtfenster" wird beendet. Ich habe mich von der Gruppe entfremdet und viele Fehler gemacht.

Diese berufliche Krise tut weh, gibt mir aber die Chance, zu lernen.

Herbst:

Ich starte einen "Theaterkurs Basics", arbeite für den Verein manCheck e.V. als Kommunikationstrainerin und bin zum ersten Mal bei der Gründerwoche Deutschland mit Workshops dabei.



2014

Januar bis Mai:

Mit meinem Kollegen Torsten Nassall erarbeite ich ein Zwei-Personen-Stück über eine Nachtclubbesitzerin und ihren Assistenten im Berlin der 20er Jahre. Nach sechs Aufführungen verabschiedete ich mich von dem Projekt, denn die Chemie stimmt nicht perfekt und die Lust auf ein Solo-Programm ist geweckt.

Im Mai veranstalte ich mein erstes Theater Meet Up.

September:

Mein erstes Solo-Stück "The Lost Companion", das von der britischen Erfolgsserie Doctor Who inspiriert ist, feiert Premiere. Der Entstehungsprozess ist aufreibend und es bleibt bei einer Aufführung.

Ebenfalls im September startet ein ganz neues Kurskonzept: "Gruppen-drang". In einem dreiviertel Jahr soll eine neue Theatergruppe inklusive erster Inszenierung entstehen. Die Teilnehmer arbeiten in kleinen Teams selbständig an Regie, Bühnenbild, Kostüm, PR etc., um anschließend für ein selbständiges Fortbestehen (ohne mich!) der Gruppe gerüstet zu sein.

2015

Frühjahr:

Der erste Gruppending-Kurs feiert Premiere und der zweite Kurs startet. Außerdem beginne ich mit neuen Workshopreihen, u.a. zum Thema Status ("Machtspiechen").

Januar:

Mit vier Freund*innen (teilweise Vorspieler) entsteht die Gruppe "Die Genossenschaft". Wir machen Hörspiel-Theater und starten mit dem Filmklassiker "Eins, Zwei, Drei" mit Premiere im September.



2016

Januar-Dezember:

Jeden Monat findet ein Workshop aus der Reihe "The world's a stage" statt.

Die Themen reichen von "Nähe/Distanz" über "Das Tier in mir" bis hin zu "Stress". Diese Workshopreihe bietet mir Gelegenheit, viele Übungen und Methoden auszuprobieren.

September:

Der zweite Gruppendräng-Kurs startet in die nächste Inszenierung und ich bin als Teilzeit-Coach dabei. Zusätzlich startet Gruppendräng #3.

2017

Mai:

Gruppendräng #3 feiert Premiere und mein Workshop "Machtspielchen" findet ab jetzt als dreistündige Variante halbjährlich statt.

September:

Gruppendräng #4 startet.

August:

Ich habe angefangen zu Netzwerkevents zu gehen und es zahlt sich bereits aus:

Bei der Speaker Academy bin ich für einen Tag als Trainerin für die Themen Improvisation, Status und Auftritt gebucht.



Januar:

Gruppendräng #2 hat wieder Premiere und startet anschließend in die dritte Produktion, ich coache monatlich.

August:

Ich beginne mit wöchentlichem Schauspielunterricht für einen Teilnehmer aus Gruppendräng #1.

Die Genossenschaft tritt mit einem neuen Mini-Stück auf – zu dritt.



2018

Januar:

Für das Netzwerk intrinsify.me gebe ich einen Status-Workshop in Berlin. Außerdem geht es für mich zum ersten Mal auf Geschäftsreise: nach Hamburg in ein Pflegeheim. Dort schule ich zusammen mit dem Adolf-Althausen-Verein die Betreuungskräfte für den Umgang mit Demenzerkrankten.



Februar:

Ab jetzt gibt es eine neue Workshopreihe: "Vorglühen". Die Gruppe Vorspiel spielt bereits ihre 10. (!!!) Inszenierung.

Frühjahr:

Eines Nachts im Januar habe ich eine Idee für Solo-Theater.

"Orangeplaty" ist geboren. Ich plane eine Meeres-Trilogie, Teil 1 ("Undine") kommt im April zur Aufführung.

Für die Firma Structura gebe ich einen Status-Workshop und unterstütze bis zum Rest des Jahres Claudia Hoppe beim Meeet Impromorgen.



Sommer:

Gruppending #4 hat Premiere und macht anschließend erfolgreich ohne mich weiter.

Die Genossenschaft präsentiert wieder ein neues Mini-Stück, diesmal nur zu zweit.

Gruppending #5 startet mitten im Hochsommer.

August:

Ich gebe zum ersten Mal einen Status-Workshop für die Stiftung Naturschutz.



Oktober:

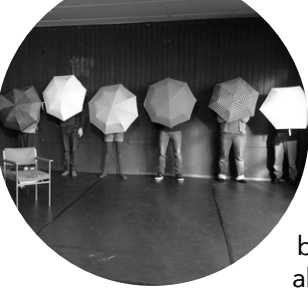
Gruppending #6 startet – zur Feierabendzeit.

Dezember:

Orangeplaty feiert mit dem zweiten Teil der Meeres-Trilogie ("Nehab") Premiere.

November:

Noch zweimal Geschäftsreise: wieder nach Hamburg für den Adolf-Althausen-Verein und nach Köln für einen weiteren Status-Workshop für intrinsify.me.



2019

Februar:

Ein Highlight: Meine ehemalige Dozentin bucht mich für eine Ausbildungswoche ihrer aktuellen Theaterpädagogik-Ausbildung als Co-Dozentin. Die Woche ist anstrengender als gedacht, aber super interessant.



März:

Gruppendrang #5 feiert Premiere und ich nehme die Idee des Theaterkurs Basics von 2013 wieder auf. In überarbeiteter Form starte ich ihn als "Gruppendrang Basiskurs".

Mai:

Gruppendrang #7 startet und ich bin vier Tage lang Seminarleiterin für Schauspiel-Basics an der dma-Medienakademie.

Jubiläum

Nach 10 Jahren Theaterarbeit wird gefeiert. Ich lade Wegbegleiter*innen ein und feiere mit ihnen mit Speis und Trank.

ab Juni:

Mit dem Organisationsberater Christian Lippmann von structura entsteht eine neue Kooperationspartnerschaft. Nach einem Status-Workshop für sein Kolleg*innen-Netzwerk probieren wir zum ersten Mal Online-Workshops zum Thema Status aus. Ich hatte da schon immer Lust drauf und bin angefixt ...

Im Herbst starten wir eine Seminarreihe für die Verwaltungsakademie zum Thema Stress & Status. Wir arbeiten mit Rechtspfleger*innen.

September:

Gruppendrang #6 feiert Premiere

November:

Ein ganz neues Kapitel beginnt: Ich werde eine der leitenden Dozent*innen in der Grundlagenbildung Theaterpädagogik der LAG Spiel & Theater Berlin e.V. Zusammen mit Vera Hüller leite ich nun den gerade beginnenden Jahrgang.

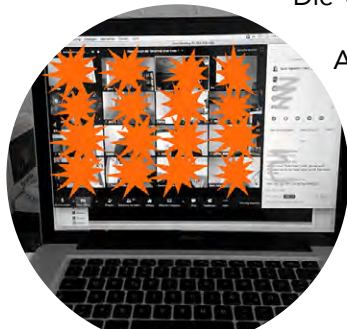


Januar:
Ein Schnellzünder-Kurs mit eigener Stückentwicklung startet und der dritte Teil meiner Meeres-Trilogie – “Bailey” – kommt auf die Bühne.

Frühjahr:
Ich verbringe 24/7 vor dem Rechner und lerne soviel ich kann über Theaterpiel im digitalen Raum. Ich biete Online-Theaterworkshops an und ein Kollegialer Austausch per Zoom entsteht.

Sommer:
Die Proben der Vorspieler und die Grundlagenbildung der LAG werden nach draußen in Parks verlegt.

Die Vorspieler verschieben ihre Aufführung auf unbestimmte Zeit und starten mit einem Hörspiel.



2020

13. März:
Corona ist da, und mit dem Virus der erste Lockdown. Alle Projekte stoppen. Der Schnellzünderkurs wird abgebrochen, der aktuelle Basiskurs ebenfalls, und auch Gruppendräng #7 verschiebt die Aufführungen auf den Herbst (die Gruppe wird sich bis dahin auflösen). Mit den Vorspielern geht es weiter mit Online-Proben und auch die LAG Spiel & Theater Berlin e.V. führt auf mein Drängen hin die Fortbildung im Zoom-Raum fort.

September:
Der Audiowalk “Blaue Laguna” mit meinem Privatschüler Nick geht online. GD#8 startet – als Online-Theatergruppe!
Und ich gebe einen Workshop auf einem Waldgrundstück in Nassenheide bei Berlin.

November:
Mit meinen Kolleg*innen Marion Bachmann und Michael Kallweitt starten Online-Fortbildungen zur Theaterpädagogik im digitalen Raum.



2021

1. Quartal:

Es ist weiterhin Lockdown und die Online-Workshops aus den vorherigen Monaten gehen weiter. Auch allein gebe ich mittlerweile einen Workshop mit dem Titel "theatral digital", um die Nachfrage bedienen zu können. Außerdem auch einen Workshop zum Thema Audio- und Videowalks. Die Vorspieler nehmen ein Hörspiel auf: "Das Gespenst von Canterville"

September:

Das erste Mal habe ich eine Online-Theatergruppe, die ihre Aufführung per Zoom hat. Sie spielen "Die zwölf Geschworenen". Passend dazu wurde ein Online-Magazin entwickelt.

Mit meinem Freund und Kollegen Nils Holst startet eine Online-Workshopreihe für

Menschen, die mit Gruppen arbeiten: die "Fortbildungs-SNACKS".



Juli/August:

Der Kurs Grundlagenbildung Theaterpädagogik, den ich seit 2019 begleitete, hat im Sommer seine Abschlussinszenierung und Aufführungen. Nebenbei private Vorbereitungen für einen großen Umzug. Und ein neuer Audiowalk mit Nick Tschirner geht online: "Moby".

Oktober:

Zum ersten Mal in meinem Leben ziehe ich weg aus meiner Geburtsstadt. Die Wahl fällt auf Rostock. Warum? Weil mein Mann und ich ans Meer wollen und ich mittlerweile viel und sehr gerne online arbeite.

2022

Januar:

Der Jahresstart überrascht mich mit der Diagnose der chronischen Krankheit Endometriose und einer OP. Online-Arbeit ist möglich und es startet eine neue Online-Theatergruppe.

Juni:

Auch ich komme nicht drum herum und habe meine erste Corona-Infektion. Ich merke: Das ist wirklich keine normale Erkältung.



Dezember:

Nick Tschirner und ich nehmen ein Mini-Hörbuch auf mit einer weihnachtlichen Geschichte, die im alten Berlin spielt.

April:

Die Berliner Theatergruppe Vorspiel trifft sich erstmalig zu einem ganzen Probenwochenende – in meiner neuen Heimat Rostock.



Juli:

Nach 2,5 Jahren steht die Theatergruppe Vorspiel endlich wieder auf der analogen Bühne – mit "Das indische Tuch" von Edgar Wallace.

Und in Rostock findet erstmalig ein Theaterwochenende statt. Zu Ibsens "Die Frau vom Meer".



2023

Januar:

Die Online-Theatergruppe Kabelbrand präsentiert ihre erste Inszenierung per Zoom.

Mai:

Durch das Anlegen eines Instagram-Profiles finde ich einen neuen Namen für mein Solo-Unternehmen:
Theaterkapitänin!
Und: Aufnahme in die KSK!

August:

Zum ersten Mal mache ich ganz allein im Ausland Urlaub – eine Theaterreise nach Helsingør!

Oktober:

In Berlin bin ich wieder eine Woche lang begleitende Gast-Dozentin in der Aufbau-Fortbildung Theaterpädagogik.



März:

Die nächste Grundlagenbildung Theaterpädagogik BuT hat ihre Abschlussinszenierungen in Berlin.



September:

In Berlin gebe ich seit langer Zeit wieder einen analogen Status-Workshop.

November:

Nach langer Vorbereitung findet bei der LAG Spiel & Theater Berlin e.V. ein Generationenwechsel statt: Katti Geighardt, Cora Guddat und ich übernehmen die Leitung der Grundlagenbildung Theaterpädagogik (BuT) und starten im November mit einer neuen Weiterbildungsgruppe. Neben dem neuen Leitungsteam gibt es auch neue Kurszeiten, neue Schwerpunkte und neue Inhalte.

2024



Januar:
Nach 1,5
Jahren Pause
starte ich al-
lein wieder die
Fortbildungs-
SNACKS, für die
ich ab und zu auch
Gastdozent*innen einlade.



Mai: Jubiläum

Nachdem die Online-Theatergruppe
Kabelbrand im Februar ihre zweite
Inszenierung präsentiert hat, startet sie
im Mai in eine neue Inszenierung.

15 Jahre Theaterarbeit liegen hinter
mir. Ich freue mich auf die nächsten
mindestens 15 Jahre.

To be continued

AUßER KONTROLLE

von Ray Cooney

31. Mai / 01. Juni
&
07. / 08. Juni 2024

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12 €
JuKuZ Spirale, We
Eine Prod

Theatergruppe Vorspiel – Vorschau: Außer Kontrolle

Staatsministerin Regina Willey freut sich auf eine erotische Begegnung mit ihrer Affäre, als überraschend eine Leiche in ihrem Hotelzimmer gefunden wird. Die Polizei kann nicht informiert werden, denn diese Affäre darf auf keinen Fall öffentlich werden. Aber kein Problem, Regina hat die Situation vollkommen unter Kontrolle ...

Mit "Außer Kontrolle" bringen die Vorspieler ihre 16. Inszenierung auf die Bühne.

Weitere Infos findet ihr hier:

<http://www.theatergruppe-berlin.de/vorspiel/>

Aufführungen: 31. Mai/01. Juni & 07./08. Juni 2024 im Jugend- und Kulturzentrum Spirale

Darstellende: Theatergruppe Vorspiel

Regie & Kursleitung: Sarah Bansemer



Proben "Außer Kontrolle"



Proben "Außer Kontrolle"



Proben "Außer Kontrolle"



Proben "Außer Kontrolle"



Proben "Außer Kontrolle"



Proben "Außer Kontrolle"



Proben "Außer Kontrolle"



Proben "Außer Kontrolle"



Ein
Inspektor
kommt

Theatergruppe Kabelbrand – Rückblick: Ein Inspektor kommt

Die Online-Theatergruppe Kabelbrand präsentierte im Februar 2024 ihre zweite Inszenierung: "Ein Inspektor kommt" von John B. Priestley.

Familie Birling sitzt zusammen und feiert die Verlobung ihrer Tochter. Plötzlich klingelt es an der Tür.

Wer sind Sie?

Wer war sie?

Und wer sind wir?

Ein Inspektor kommt

überraschend,

unheimlich,

ungelegen.

Und plötzlich stellen sich viele Fragen...

Ein Inspektor kommt

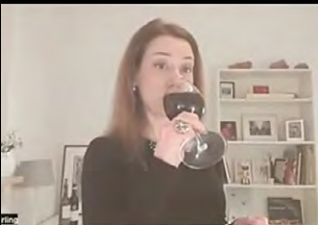
Aufführungen: 16./17./18.02.2024, Aufführungen per Zoom

Darstellende: Online-Theatergruppe Kabelbrand

Kursleitung: Sarah Bansemer



“Ein Inspektor kommt”



rling



Eric Birling



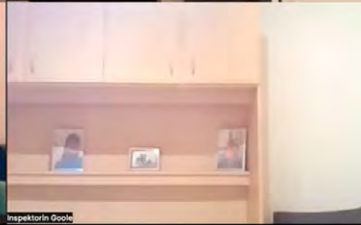
Gerald Croft



irling



Arthur Birling



InspektorIn Google

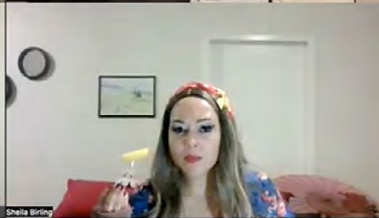
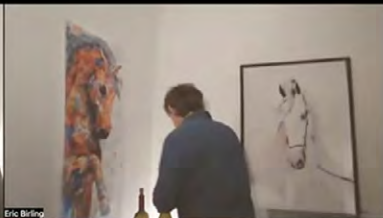
“Ein Inspektor kommt”



“Ein Inspektor kommt”



“Ein Inspektor kommt”



“Ein Inspektor kommt”



“Ein Inspektor kommt”



“Ein Inspektor kommt”



“Ein Inspektor kommt”



Online-Theatergruppe Kabelbrand



Schnuppertermine 2024:

22. Mai

29. Mai

Theatergruppe Kabelbrand – Mitspieler*innen gesucht!

Du suchst eine Theatergruppe zum Mitspielen und bist neugierig auf Online-Theater per Zoom?

Du hast Lust auf eine Gruppe, deren Teilnehmende von verschiedenen Orten Deutschlands und der Welt zugeschaltet sind?

Dann melde dich gern zum Schnuppertermin für die neue Inszenierung der Online-Theatergruppe Kabelbrand an!

Theatererfahrung brauchst du nicht, aber Lust und Elan, Neues auszuprobieren und in deinem eigenen Zuhause aktiv zu werden.

Vorab-Info: Die Gruppe wird einen Kriminal-Roman inszenieren.

Theatergruppe Kabelbrand – Schnuppertermine

Termine:

22. Mai 2024 – 18:30-20:00 Uhr

29. Mai 2024 – 18:30-20:00 Uhr

Ort: Zoom

Kosten: 20 € / Schnuppertermin, 60 € Kursgebühr / Monat

Anmeldung: Sarah Bansemer

Theater- Menü



Online-Theaterabend "Theater-Menü"

Das Theater-Menü ist in Online-Theaterabend mit kleinen theatralen Häppchen. Ob Improtheater, Sprechtheater, Tanztheater, szenische Lesung, Objekt- oder Figurentheater, ... alles ist möglich! Amateur-Spieler*innen werden euch auf der Zoom-Bühne auf vielfältige Weise unterhalten.

Ihr könnt gern zuschauen, aber auch selbst auftreten – die digitale Zoom-Bühne steht für alle Theaterformen offen.

Euer Beitrag sollte mind. 5 und maximal 20 Minuten lang sein.

Gagen gibt es nicht, es ist ein reines Freizeitprojekt.

Der Eintritt für Zuschauende ist kostenlos.

Das erste Theater-Menü fand im April diesen Jahres statt, das nächste Theater-Menü ist am **08. Oktober 2024** um 20:00 Uhr. Ob als Zuschauer*in oder als Akteur*in – ihr seid herzlich willkommen! Anmeldung über

<https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

Das Theater-Menü soll einmal im halben Jahr stattfinden – immer im Frühjahr und im Herbst. Wenn ihr also am 08. Oktober keine Zeit habt, aber gern ein anderes Mal dabei sein möchtet: meldet euch!

MACHTSPIELCHEN

Status-Workshop

Zwei Menschen kommen auf der Straße aufeinander zu. Einer muss ausweichen ...

Den ganzen Tag über spielen wir Menschen Statusspiele miteinander. Mal sind wir im Hochstatus, mal im Tiefstatus und sehr oft irgendwo dazwischen. Das Wort Status hat jedoch nichts mit statisch zu tun ... im Gegenteil. Es beschreibt ein Machtgefälle, das unabhängig vom gesellschaftlichen Status funktioniert und jeden Tag von uns in unterschiedlichsten Varianten erlebt wird – mal bewusst, mal unbewusst, mit Freunden, Familie, Arbeitskollegen und Fremden. Im Workshop "Machtspielchen" probieren wir Status aus und schulen unsere Aufmerksamkeit für Statuswechsel bei uns selbst und unserem Gegenüber.

Termine:

Basis-Workshops (Online), je 35 €:

Dienstag, 02. Juli 2024, 19:30-21:30 Uhr (2h)

Dienstag, 24. September 2024, 19:30-21:30 Uhr (2h)

Dienstag, 26. November 2024, 19:30-21:30 Uhr (2h)

Vertiefungs-Workshops (Berlin), je 45 €:

Freitag, 05. Juli 2024, 18:00-21:00 Uhr (3h)

Freitag, 29. November 2024, 18:00-21:00 Uhr (3h)

Infos, Hygienemaßnahmen & Anmeldung unter

<http://sarah-bansemmer.de/status>

Online-Theaterworkshops

Die Online-Theaterworkshops sind perfekt geeignet, um Theater zum ersten Mal auszuprobieren, unkompliziert wieder einzusteigen oder bei Zeitmangel statt eines ganzen Kurses immer mal wieder eine Spielmöglichkeit zu haben. Über verschiedene Theaterübungen werden wir im Workshop 2 Stunden in Spielen eintauchen. So bekommst du einen Einblick in das Theaterspiel und lernst andere Theaterinteressierte kennen.

Jeder Workshoptermin steht dabei unter einem anderen Thema. Mitbringen brauchst du nichts außer bequemer Kleidung, ein bißchen Platz, um dich vor dem Computer zu bewegen, und Lust auf's Spielen! Keine Vorerfahrung nötig, absolute Theaterneulinge willkommen.

Infos und Anmeldung: www.theaterkurse-online.de

Nächste Workshop-Termine (ONLINE):

Freitag, 17. September 2024 – Mehr Meer
Freitag, 05. November 2024 – Raum & Zeit
Freitag, 10. Dezember 2024 – Weihnachten

Uhrzeit: jeweils 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Videochat Zoom

Kosten: 27 €/Workshop



50 Jahre
LAG Spiel & Theater
Berlin e.V.

**SAVE THE
DATE**

Am **07. Dezember 2024**
wird gefeiert!



Jubiläum! 50 Jahre LAG Spiel & Theater Berlin e.V.

Dieses Jahr feiert die LAG Spiel & Theater Berlin 50-jähriges Jubiläum!
Am 07. Dezember wollen wir deshalb mit euch feiern!
Wo? In Berlin!

Schreibt euch den Termin dick in den Kalender, weitere Infos folgen bald.
Außerdem werdet ihr in diesem Jubiläumsjahr hier auf Instagram und auf unserer Facebook-Seite immer mal Einblicke hinter die Kulissen der letzten 50 Jahre bekommen.

Alle Infos findet ihr zeitnah auf der Website und den Social-Media-Kanälen:

<https://lagstb.de/termine/>

<https://www.instagram.com/lagspiel/>

<https://www.facebook.com/lagstb.de>



LAG Spiel & Theater

Berlin e.V.

Zweitägige Online-Kurzfortbildung „Mein Netzwerk, meine Marke & ich“

In deinem Beruf als Theaterpädagogin bist du deine eigene Marke. Was zeichnet dich aus? Wo liegen deine Stärken? Was bist du für eine Persönlichkeit? Was sind deine Werte? Wo liegen deine Interessen und deine Schwerpunkte? Aus den Antworten auf diese Fragen ergibt sich dein Profil. In diesem Workshop bekommst du Methoden und Fragen an die Hand, um dein eigenes Profil zu schärfen. Außerdem werden dir Wege aufgezeigt, wie du deine eigene Marke nach außen hin sichtbar machen kannst.

Um die Sichtbarkeit deiner Marke zu erhöhen und beruflich Fuß zu fassen oder das eigene Arbeitsfeld zu erweitern, ist das Netzwerken der einfachste – und auch unterhaltsamste – Schritt. Lass uns gemeinsam Möglichkeiten finden, dein Netzwerk zu vergrößern, das Netzwerken als festen Bestandteil deines theaterpädagogischen Berufs zu etablieren und die für dich passende Form des Netzwerkens zu finden!

Termine 2024:

25. & 26.09.2024, jeweils 10:00-13:00 Uhr

18. & 19.11.2024, jeweils 18:00-21:00 Uhr

Alle Infos findet ihr auf: <https://lagstb.de/kurzfortbildungen/>



LAG Spiel & Theater

Berlin e.V.

SPIELTREFF – Theaterpädagogischer Austausch

Der „Spieltreff“ ist ein regelmäßiger theaterpädagogischer Netzwerk-Abend für Theaterpädagog*innen, die Übungen oder Methoden ausprobieren, sich kennenlernen und miteinander in den Austausch gehen wollen.

Der Spieltreff findet einmal im Monat von 17:00 – 20:00 Uhr statt.

Eine Person wird den Startimpuls an dem Abend geben, indem sie einen spielerischen Input zu dem angekündigten Thema anleitet, danach können alle Teilnehmenden eigene Übungen zum Thema beisteuern, bzw. zu einem gerade laufenden Projekt ausprobieren. Durch Input und das direkte Feedback werden neue Impulse für die Arbeit gefunden und Synergien genutzt. Nach 1-2 Stunden gehen wir dann in den gemütlichen Teil des Austauschs und Netzwerkens über und sitzen bei Tee und Keksen zusammen, erzählen uns aus der Praxis, stellen Fragen in die Runde, schließen neue Kontakte und sehen bekannte Kolleg*innen wieder. So nehmen wir alle erfrischt einen kleinen Rucksack voller neuer Übungen mit nach Hause.

Die Teilnehmenden zahlen dafür einen Unkostenbeitrag von 15,- € für Raum, Orga, Snacks.

Alle Spieltreff-Termine findet ihr hier: <https://lagstb.de/termine/>

Online-Workshopreihe



Du arbeitest theaterpädagogisch und/oder spielerisch mit Gruppen und suchst nach schnellem, leckerem Input? Dafür gibt es die Online-Workshopreihe "Fortbildungs-SNACKS". Jeder Fortbildungs-SNACK widmet sich einem Thema, z.B. Namens- und Kennenlernspiele oder Achtsamkeit. In einer Stunde werden Übungen und Methoden rund um das Thema des Abends vorgestellt und ausprobiert. Die Teilnehmenden bekommen somit praktische Impulse für die eigene Arbeit, könne neue Übungen ausprobieren (oder bekannte Übungen auffrischen) und bekommen diese im Anschluss zusätzlich als Handout zugeschickt.

Jedes Thema steht für sich, die Workshops können einzeln besucht werden. Die vorgestellten Übungen und Methoden beziehen sich sowohl auf die analoge als auch auf die digitale Gruppenarbeit.

Dozent*in: Sarah Bansemer (& Gastdozent*innen)

Termine 2024 (Online):

Dienstag, 04.06.2024, 18-19 Uhr – Netzwerken

Dienstag, 13.08.2024, 18-19 Uhr – Kennenlernübungen

Dienstag, 10.09.2024, 18-19 Uhr – Sichtbarkeit

Donnerstag, 10.10.2024, 18-19 Uhr – Zeitplanung

Montag, 04.11.2024, 18-19 Uhr – Reflexionsmethoden

Dienstag, 03.12.2024, 18-19 Uhr – Wahrnehmung & Sinnesschärfung

Ort: Videochat Zoom

Kosten: 25 € / Workshop, Anmeldung über

<https://www.sarah-bansemer.de/kontakt.html>

Theaterkapitänins Logbuch

Seit vielen Jahren schreibe ich regelmäßig meinen Blog. Mittlerweile hat er ein neues Design und heißt "Theaterkapitänins Logbuch".

Alle Logbuch-Einträge gibt es in meinem Blog:

<https://theaterberlin.blogspot.com/>



GRUPPENDRANG Netzwerk

Für alle, die Austausch mit anderen Theaterinteressierten suchen, gibt es das kostenlose Theater-Netzwerk "GRUPPENDRANG":

<https://gruppendrang.mn.co/>

The screenshot displays the GRUPPENDRANG website interface. The top navigation bar includes the logo, a search bar, and user profile icons. The left sidebar contains navigation options: '+ Create', 'From the Mighty Team', 'Feed', 'Members', 'General', 'Home', 'Topics', and a list of topic categories including 'VORSTELLUNGSRUNDE', 'THEATERSPIELEN', 'THEATERPROJEKT STARTEN', 'AUFFÜHRUNGEN & EINLADUNGEN', and 'THEATER IN DER KRISE'. The main content area is titled 'Topics' and features a search bar, a 'SHOWING' dropdown, and a 'SORTED BY MOST ORDER' dropdown. Below these are filter buttons for 'All', 'Yours', 'Near You', and 'Inactive'. The main content area displays three topic cards: 'VORSTELLUNGSRUNDE' (119 Members, Last Active 8 days ago), 'THEATERSPIELEN' (119 Members, Last Active 2 days ago), and 'THEATERPROJEKT STARTEN' (119 Members, Last Active May 09, 2020).

Kolleg:innen

Christine Fegert

... war eine Spielzeit lang Teil der Online-Theatergruppe Kabelbrand und ist ebenfalls eine Kollegin – allerdings an einer Schule! Es wird also Zeit, hier mal eine Lehrerin vorzustellen.

Was machst du beruflich? Und wie lange schon?

Christine: Ich bin Gymnasiallehrerin für Deutsch, Englisch und „Literatur und Theater“ (in anderen Bundesländern „Darstellendes Spiel“ genannt) und arbeite an einer Privatschule in Baden-Württemberg, an der sowohl eine Grundschule als auch der Hauptschul-, Realschul- und gymnasiale Schulzweig unter einem Dach vereint sind. Seit 12 Jahren finde ich es sehr bereichernd, Kindern ihren Fähigkeiten gemäß zu fördern, so etwa in kleinen Lerngruppen, im Fach „Soziales Lernen“ und in Coaching-Gesprächen.

Von Anfang an war es mir möglich, Theaterprojekte an der Schule zu gestalten. So sind es mittlerweile über 20 größere und kleinere Inszenierungen, auf die ich mit Lerngruppen aus allen Schularten zurückblicken kann. Dank einer



äußerst aufgeschlossenen Schulleitung hatte ich die Chance, eine große Vielfalt von Fort- und Weiterbildungen im Bereich Theaterpädagogik zu besuchen z. B. in der Landesakademie Bad Rotenfels bei Fu Li Hofmann oder bei Maïke Plath in Berlin, das war genial, da „Theaterpädagogik“ in BW bisher kein Lehramtsstudienfach ist. Damit konnte ich mich schnell für das gymnasiale Oberstufenfach „Literatur und Theater“ qualifizieren und damit auch Schüler*innen bis in die Abiturprüfung begleiten, was natürlich besonders schöne und inspirierende Abschlussprüfungen sind. Darüber hinaus sind meine Theatergruppen auch regelmäßig bei Theater-Festivals in der Region zu sehen wie beim „Internationalen Jugendtheaterfestival“ in Schwäbisch Hall, was die Arbeit zusätzlich bereichert.

Wie bist du zum Theater gekommen?

Christine: Schon im Kindergarten-Alter war ich fasziniert vom Theater, intensiv habe ich einen Theaterbesuch von Preußlers „Die kleine Hexe“ in Erinnerung. Doch auch in meiner Familie war es selbstverständlich, ins Theater zu gehen, ob ins Marionettentheater, ins Freilichttheater oder ins Staatstheater in meiner Heimatstadt Karlsruhe.

Ob Kindertheater, große Klassiker oder verrückte Avantgarde-Inszenierungen, von allem war etwas dabei, aber auch immer Menschen, die mich im „Theater-Sehen“ angeleitet haben. Erst in der Mittelstufe habe ich dank einer wunderbaren Theaterlehrerin an meiner Schule mich selbst ins öffentliche Rampenlicht getraut – denn eigentlich bin ich eher schüchtern –, auch wenn ich bereits in den Jahren zuvor mit Geschwistern und einer Freundin an Silvester eine Theateraufführung für die Erwachsenen selbst erfunden und aufgeführt hatte, um das lange Warten bis Mitternacht zu überbrücken. Als ich im Lehramtsstudium gelandet bin, war klar, dass ich es irgendwann auch meinen Schüler*innen ermöglichen wollte, die Welt des Theaters zu erleben.

Was liebst du am Theater?

Christine: Ich denke, das Geniale am Theater ist es – ähnlich wie beim Bücherlesen – in andere Welten einzutauchen, sich dort einzufühlen, sich wohlzufühlen oder zurückzuschrecken; im Fantastischen als Gegenwelt zur Realität oder in bisweilen harten Realitäten, die man wiedererkennt oder bisher noch nicht kannte. Theater macht immer etwas mit dir, gut unterhalten und/oder zum Nachdenken anregen.

Und das immer in guter Gesellschaft – entweder als Publikum oder als Ensemble. Als Theaterpädagogin genieße ich den in der Regel herzlichen und unkomplizierten Austausch mit Theater-Kolleg*innen.

Beim Theatermachen in der Schule liegt es mir besonders am Herzen, Jugendliche nicht nur Texte auswendig lernen zu lassen, sondern dass diese sie in eigenen Worten neu formulieren und in ihrer Lebenswelt verorten, ohne die Rollen in Haupt- und Nebenrollen aufzufächern. Alle sollen gleichberechtigt auf der Bühne stehen und gleichwertige Auftritte haben, so dass jede Inszenierung auch chorisches-ästhetische Elemente aufweist – Kinder und Jugendliche sollen sich im Team und in ihrer Selbstwirksamkeit erleben. Einzelkämpfertum und Wettbewerb gibt es im übrigen Leben häufig genug.

Aber welche Freude ist es zu sehen, wie Menschen dank des Theaterspiels über sich hinauswachsen und das Publikum berühren – einfach schön!

Vielen Dank, Christine!

Foto: © Benjamin Grell

Kollegialer Austausch

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Montagabend in Zoom zum Kollegialen Austausch.

Wie läuft es gerade in der Theaterpädagogik? Wie arbeiten wir gerade? Wie geht es unseren Teilnehmenden und uns selbst im Moment? Wie können wir andere und uns unterstützen? Mit welchen Fragen beschäftigen wir uns im Moment?

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bzw. einem CheckIn habt ihr die Gelegenheit Themen oder Fragen in die Gruppe zu geben. Wir stellen also gemeinsam praktische und theoretische Fragen, sammeln Übungen, stellen Projekte vor und teilen neues Wissen.

Der Austausch geht ca. 1,5-2 h, bei Bedarf kann der Zoom-Raum aber auch länger geöffnet bleiben.

Infos und Teilnahme-Link: <https://www.sarah-bansemmer.de/kurseworkshops>

Termine 2024:

- 03. Juni
- 01. Juli
- 05. August
- 02. September
- 07. Oktober
- 04. November
- 02. Dezember (Weihnachtsfeier)

Uhrzeit: jeweils ab 20 Uhr

Ort: Videochat Zoom

Kosten: Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung notwendig



**Theaterwochenenden
am Meer**

Für alle, die mal ein Wochenende lang entspannt an der Küste ins Theaterspiel eintauchen möchten, gibt es die Theaterwochenenden am Meer!

Zwei Tage lang beschäftigen sich die Teilnehmenden über Theaterübungen und -spiele mit einer literarischen Vorlage, die – in irgendeiner Form – mit dem Meer zu tun hat. Dabei entstehen kleine Szenen und viel Austausch miteinander. Keine Sorge: Es müssen vorher keinerlei Bücher gelesen werden, ihr könnt ganz unbefangenen teilnehmen und müsst nichts inhaltliches vorbereiten. Lesefreudige können aber natürlich die Vorlage vorher durchstöbern.

Die Wochenenden finden mal im Herzen Rostocks (45 min mit der S-Bahn bis zum Meer, 15 min zu Fuß bis zum Hafen) und mal in Strandnähe in Warnemünde statt.

Nächste Termine:

09./10. November 2024 – Theaterwochenende zum Drama “Der Sturm” (William Shakespeare)


17./18. Mai 2025 – Theaterwochenende zum Roman “20.000 Meilen unter dem Meer” (Jules Verne)

Kurszeiten: unterschiedlich, Infos auf den nächsten Seiten (insg. 12 h, inkl. Pausen)

Ort: Rostock (Warnemünde), genaue Infos auf den nächsten Seiten

Kosten: 150 € / Teilnehmer*in

Infos zu Teilnahmebedingungen und Hygienemaßnahmen sowie Anmeldung hier: <https://www.sarah-bansemer.de/kurseworkshops/kurse>

A hand is holding a bright yellow book cover against a background of a sandy beach with waves crashing in the distance. The book cover has a white rectangular label at the top with black text. The text on the label reads "William Shakespeare" and "Der Sturm". Below the label, the publisher's name "Reclam" is printed in black. The background shows the ocean with white foam from the waves, and the foreground is a sandy beach with some dark seaweed and small rocks.

William Shakespeare
Der Sturm

Reclam

Theaterwochenende zu “Der Sturm” von William Shakespeare

Am 09. & 10. November 2024 geht es beim Theaterwochenende – dieses Mal direkt in Strandnähe in der Jugendherberge Warnemünde – um das Drama “Der Sturm” von William Shakespeare.

Der alte Zauberer Prospero war einmal Herzog, aber wurde von seinem Bruder gestürzt. Er floh mit seiner damals noch kleinen Tochter Miranda per Schiff und landete auf einer Insel, deren Herrschaft er übernahm. Dort widmet er sich seiner Zauberei und lässt sowohl den Wassergeist Ariel als auch das “Ungeheuer” Taliban für sich arbeiten. Eines Tages ist zufällig sein Bruder mit anderen Edelleuten per Schiff auf dem Weg zu einer Hochzeit, doch in der Nähe der Insel kentert dieses Schiff wie zufällig in einem Sturm und die Besatzung landet am Ufer von Prosperos Insel ...

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden die Geschichte und die Figuren in verschiedenen Theaterübungen und -spielen kennen. Gemeinsam werden Szenen aus der Geschichte gespielt, adaptiert und verändert. Wie immer stehen auch besonders die Themen der Geschichte im Fokus, wie Zauberei, Rache, Gefangenschaft, Liebe und Geister.

Wenn das Wetter es zulässt, finden auch Übungen am Strand statt.

Ihr braucht keinerlei Theatererfahrung, Anfänger*innen sind jederzeit willkommen.

Theaterwochenende “Der Sturm”

Ort: Jugendherberge Warnemünde

Termin: 09. & 10. November 2024

Kurszeiten: Samstag 10:00-19:00 Uhr (inkl. 2,5 h Mittagspause), Sonntag 10:00-15:00 Uhr

Kosten: 150 € / Teilnehmer*in

Leitung Sarah Bansemer

Jules Verne

20.000 MEILEN UNTER DEM MEER

Reise um die Erde in 80 Tagen
Fünf Wochen im Ballon



tosca

3
WELTERFOLGE
in
1 BAND

Theaterwochenende zu "20.000 Meilen unter dem Meer" von Jules Verne

Im Frühjahr 2025 geht es beim Theaterwochenende um den Roman "20.000 Meilen unter dem Meer" von Jules Verne.

Seit einer Weile werden ungewöhnliche Beobachtungen auf den Meeren gesichtet. Ein Seeungeheuer? Nein, ein U-Boot! Ein paar Menschen kommen mit diesem Unterseeboot in Kontakt und geraten dort in Gefangenschaft. Der Kapitän des Bootes – Nemo – hat zusammen mit seiner Crew dieses Wunderwerk der Technik erschaffen und durchfährt damit die Weltmeere. Ein Grund ist Entdeckertum, eine anderer die Abkehr von der Menschheit und Rache ...

An diesem Wochenende lernen die Teilnehmenden die Geschichte und die Figuren in verschiedenen Theaterübungen und -spielen kennen. Gemeinsam werden Szenen aus der Geschichte gespielt, adaptiert und verändert. Wie immer stehen auch besonders die Themen der Geschichte im Fokus, wie Rache, Genialität, Gefangenschaft, Trauer, Forschung, Geheimnisse, Umwelt, Krieg und die Unterwasserwelt.

Wenn das Wetter es zulässt, finden auch Übungen am Stadthafen statt. Ihr braucht keinerlei Theatererfahrung, Anfänger*innen sind jederzeit willkommen.

Theaterwochenende "20.000 Meilen unter dem Meer"

Ort: Ökohaus Rostock

Termin: 17. & 18. Mai 2025

Kurszeiten: Samstag 10:00-17:00 Uhr, Sonntag 10:00-15:00 Uhr (inkl. Pausen)

Kosten: 150 € / Teilnehmer*in

Leitung Sarah Bansemer

Einblick: Audiowalks, Hörspiele & Hörbücher

Neben vielen analogen und digitalen Bühnen-Inszenierungen sind die letzten Jahre Audiowalks, Hörspiele und Hörbücher entstanden. Alle stehen online kostenlos zum Download bereit.

Audiowalks

“Blaue Laguna” – ein Audiowalk am Berliner Tegeler See, der die Zuhörenden in die Sommerfrische der Familie Stinde im alten Tegel am Ende des 19. Jahrhunderts entführt.



“Massenmensch” – ein Audiowalk mit einer Geschichte Edgar Allan Poes, der überall abgelaufen werden kann. Es gibt eine Drinnen- und eine Draußenversion.



“Moby” – ein weiterer Audiowalk am Tegeler See, über Wasservögel, Gewässerschutz und Moby Dick.



Downloads:

<https://orangeplaty-berlin.blogspot.com/p/audiowalks.html>



Hörspiel

"Das Gespenst von Canterville" – ein Hörspiel zu Oscar Wildes Klassiker, gesprochen und inszeniert von der Berliner Theatergruppe Vorspiel.

Download:

<https://www.theatergruppe-berlin.de/vorspiel/#inszenierungen>

Hörbücher

"Weihnachtsmarkt" – ein Wiederhören mit der Tegeler Familie Buchholz. Dieses Mal bei einem Ausflug auf den Weihnachtsmarkt.



"Italia" – die Familie Buchholz reist dieses Mal nach Italien. Ein Hörbuch für die Sommerzeit.

Downloads:

<https://orangeplaty-berlin.blogspot.com/p/zum-horen.html>



15 Bilder — 15 Jahre

In 15 Jahren Theaterarbeit sind über 50 Inszenierungen entstanden. Darunter analoge und digitale Inszenierungen mit meinen Theatergruppen und -kursen, private Inszenierungen allein und mit Freund*innen, (Live-)Hörspiele, Hörbücher und Audiowalks.

Auf den nächsten Seiten nehme ich euch in 15 ausgewählten Bildern mit in die letzten 15 Jahre. Dieses Mal aber nicht direkt ins Rampenlicht, sondern mehr in den Backstage-Bereich. In die Momente vor und nach Inszenierungen, in Probenzeiten und Feierlaune, in stille und laute Momente der Theaterarbeit mit vielen wunderbaren Menschen.

















Die 12 Geschworenen



Erste und einzige Ausgabe
September 2021













TERMINE

22. & 29. Mai	Schnuppertermine Online-Theatergruppe "Kabelbrand"
04. Juni	Fortbildungs-SNACK "Netzwerken"
31. Mai / 01. Juni	Aufführungen Theatergruppe Vorspiel, Berlin
07./08. Juni	Aufführungen Theatergruppe Vorspiel, Berlin
02. Juli	"Machtspielchen", Status-Workshop, Zoom
05. Juli	"Machtspielchen", Vertiefungs-Workshop, Berlin
18. Juli	Fortbildungs-SNACK "Spiel mit Objekten"
13. August	Fortbildungs-SNACK "Kennenlernübungen"
10. September	Fortbildungs-SNACK "Sichtbarkeit"
17. September	Online-Theaterworkshop "Mehr Meer"
24. September	"Machtspielchen", Status-Workshop, Zoom
08. Oktober	Theater-Menü, Online-Theaterabend
10. Oktober	Fortbildungs-SNACK "Zeitplanung"
04. November	Fortbildungs-SNACK "Reflexionsmethoden"
05. November	Online-Theaterworkshop "Raum & Zeit"
09./10. November	Theaterwochenende am Meer "Der Sturm", Warnemünde
19. November	Kostenloser Online-Workshop "Persönlichkeitstypen"
26. November	"Machtspielchen", Status-Workshop, Zoom
29. November	"Machtspielchen", Vertiefungs-Workshop, Berlin
10. Dezember	Online-Theaterworkshop "Weihnachten"

Alle Informationen auf www.sarah-bansemer.de

SCHLUSSZITAT

“In der Praxis sind künstlerische und soziale Methoden untrennbar miteinander verbunden. Theaterpädagogische Arbeit ist daher künstlerisch und sozial zugleich. Sie führt zu eigenständigen Formen künstlerischer Produktion. Theaterpädagog*innen sind spezifisch qualifizierte Kunstvermittler*innen und produzierende Künstler*innen und sollten auch so wahrgenommen und eingesetzt werden. Theaterpädagogische Arbeit ist unverzichtbarer Anteil bundesdeutscher Bildungskonzepte, wie sie 2007 von der UNESCO, der Europäischen Union und dem Deutschen Städtetag formuliert wurden.”

aus dem Theaterpädagogischen Manifest, butinfo.de



MAGAZIN

SPIELZEIT 2024

www.sarah-bansemer.de
kontakt@sarah-bansemer.de
Fotografien & Layout: Sarah Bansemer